

Fröhliche Menschen in opulenten Roben, die ein ausgelassenes Renaissance-Fest feiern: Bei der ersten Kostümprobe für das neue Spiel im Rahmen des Frundsbergfestes bekam man eine Ahnung davon, wie reizvoll dieses Stück zu werden verspricht. Aufführungen sind am 30. Juni sowie am 2. und 8. Juli, jeweils um 20 Uhr. Karten gibt es im Büro des Frundsbergfestings in der Imhofgasse.



Grazie, Gesang und allerlei Ergötzen

„Rauschendes Fest der Renaissance“ erwartet die Besucher

Von Eva-Maria Frieder

Mindelheim
Mit schmelzenden Tönen unterm Fenster seiner Angebeteten versucht der Sänger das Herz der Schönen zu erweichen. Die Fenster öffnen sich, lächelnde Gesichter schauen heraus und verschwinden wieder, während aus einem Seitenportal musizierende Flöten- und Lautenspieler kommen und den Hof bevölkern. Es hebt ein fröhliches Singen, Tanzen und Trinken an ...

So beginnt das „rauschende Fest der Renaissance“, das sich Kulturamtsleiter Christian Schedler für das Frundsbergfest 2006 ausgedacht und unter das Motto „Feiern, Lachen, Spiel und Freude“ gestellt hat. Es soll am 30. Juni sowie am 2. und 8. Juli im schönen, frisch renovierten Innenhof des Heilig-Kreuz-Klosters aufgeführt werden und will die Besucher in die traumhaft-fantastisch anmutende Welt des europäischen Hochadels des 16. Jahrhunderts entführen.

Aus einem alten Chorsatz

Der Titel ist einem Chorsatz von Pietro Antonio Giramo entnommen. Darin heißt es: „Fest und Lachen, Spiel und Frohsinn/ wohnen an diesem Wasser und Berge./ Jeder hält sich hier mit Grazie./ es gibt kein Weh, noch Trauer und Missmut.../ Ergötzliches und zugleich die Liebe/ haben hier ein frohes und feines Zuhause./ Hier gießen Erde und Himmel beide/ alle ihre Schätze aus.“

Es geht um das Lebensgefühl der großen Feste der höfischen Gesellschaft – also, wie Schedler sagt, „um die selbstbewusste Darstellung des eigenen hohen Standes, um Lebenslust, Liebe, Eifersucht und auch um die ständige Konfrontation mit der Endlichkeit des Daseins, die als zum Leben gehörend anerkannt wurde und daher der Festeslaune keinen Abbruch tat.“



Handlungsrahmen.

Die Mitwirkenden versprechen einen Ohren- und Augenschmaus. Es sind neben Christian Schedler, der Regie führt, die Sopranistin Maria Glück und der Bariton Jürgen Michels, dazu Michels' Kammerchor Vocal Total, die Renaissancemusik unter der Leitung von Maria Hahn, das Bläserensemble der Musikschule unter Markus Kolb sowie die höfische Tanzgruppe des Frundsbergfestings.

Ob die Angebetete wohl den Sangeskünsten des ständchensingenden Troubadours erliegen wird?! Wer beim Frundsbergfest den Weg in den Innenhof des Kreuzklosters findet, wo sich allerlei Renaissance-Adel zu „Feiern, Lachen, Spiel und Freude“ ein Stelldichein gibt, der kann sich diese Frage beantworten.

Bilder: Frieder

